

Wearables - Chance für das Online-Dating?





INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
1. Apple Watch - ändert das alles?	5
1.1 Die Alternativen zur Apple Watch - Smartwatches und andere Wearables	6
1.2 Was kann die Apple Watch, was die anderen nicht können?	6
2. Die Funktionen der Apple Watch - und wie sie beim Dating und in Beziehungen helfen könnten	7
2.1 Kommunizieren mit Digital Touch	7
2.2 Herzfrequenz messen und übertragen	7
2.3 Persönliche Skizzen mit Skribbel	8
2.4 Anrufen und Nachrichten senden per Tap	8
2.5 Nachrichten nur von Lieblings-Kontakten	8
3. Werden Wearables auch die Dating-Branche verändern?	9
3.1 Die meisten Dating CEOs glauben an die Zukunft der Wearables	9
3.2 Noch sind nicht alle überzeugt, dass Wearables sich durchsetzen werden	10
4. Online Dating Apps und Studien für Smartwatches	13
4.1 Wearables-Studien: Tragbare Gadgets fürs Online Dating	13
4.2 Online Dating Apps für Android Wear	13
4.3 App-Studien für die Apple Watch	14
5. Fazit	27
Quellen	48
Impressum	51



EINFÜHRUNG

Online Dating – für Viele ist schon der Begriff ein Oxymoron. Online bedeutet schließlich unpersönlich, technisch, abstrakt, während Dating ein intimes, persönliches Treffen zwischen zwei Personen sein soll. Ein Widerspruch in sich also? Natürlich nicht, denn schließlich besitzt das Internet im Allgemeinen und Online Dating im Besonderen die Macht, Menschen zusammen zu bringen. **Und je persönlicher die Geräte werden, mit denen wir das Internet nutzen, desto weniger widersprüchlich erscheint es uns, die Liebe mit den Mitteln der Technologie zu suchen.**

Wearables und das Internet der Dinge - die Zukunft digitaler Kommunikation?

Eine Reihe von neuen Tech-Trends beschleunigt aktuell diese Entwicklung.
Wearables und das Internet der Dinge – die Zukunft digitaler Kommunikation?

Das Internet der Dinge ist noch nicht omnipräsent, doch die Voraussetzungen sind bereits gegeben: weitgehend lückenlose Daten-Netzabdeckung, intelligente Algorithmen, die große Datenmengen auswerten und die günstige Verfügbarkeit von Komponenten wie RFID-Chips lassen bereits jetzt Kühlschränke automatisch Einkaufslisten schreiben, Autos Staugefahr-Warnungen geben und Lichter sich selbst ausschalten. Wearables, also tragbare Technologien, sind im Internet der Dinge die Geräte, die dem Menschen am nächsten sind, seine Vitalwerte messen und Aktivitäten überwachen.

Wie werden Smartwatches und andere Wearables das Online-Dating verändern?

15 CEOs von einigen der größten Onlinedating-Websites und -Apps haben ihre Einschätzungen mit uns geteilt.

Die Apple Watch könnte das Produkt sein, das Wearables endgültig zu Massenprodukten - und somit auch für Online Dating-Anwendungen interessant - macht.



EINFÜHRUNG

ONLINEDATING CEOS VON SINGLEBOERSEN-EXPERTEN.DE BEFRAGT

Shayan Zadeh, Mitbegründer und CEO von Zoosk, einem Mobile Dating Marktführer. Erhältlich in über 80 Ländern und übersetzt in 25 Sprachen, gehört Zoosk auch zu den 10 umsatzstärksten Apps bei Apple.¹

Tobias Börner, CMO und Mitgründer von LOVOO, einer der aufstrebenden Stars im location-basierten Dating. Seit der Gründung 2011 hat die App 19 Millionen Nutzer gewonnen.²

Sigurd Vedal, CEO und Gründer von Victoria Milan, eine der weltweit führenden Dating-Seiten für verheiratete Männer und Frauen, die eine Affäre suchen. Seit der Gründung im Jahr 2010 wurde die Website zu einer der erfolgreichsten Dating-Seiten in Norwegen und ist inzwischen in 19 Ländern aktiv.³

Carsten Böltz, Geschäftsführer von be2 (unter dem Dach von insparx), eine der am schnellsten wachsenden ernsthaften Partnervermittlungen weltweit. 2004 in München gegründet, ist das Unternehmen heute in 37 Ländern auf allen Kontinenten aktiv und es gibt be2-Websites in 12 Sprachen mit mehr als 30 Millionen Mitgliedern.⁴

Heinz Laumann, Gründer von C-date, einer der ersten Dienste, die den Casual Dating Trend zum internationalen Phänomen gemacht haben. Bis zu 4.000 neue Mitglieder in 12 Ländern melden sich jeden Tag an, um Affären und erotische Abenteuer zu finden.⁵

Nigel Rasmussen, CEO von Elitedaters, der ersten Dating-Website in den nördlichen Ländern, die auf Akademiker und karrierebewusste Singles ausgerichtet ist. Die Seite ging im Jahr 2005 an den Start, inspiriert von einer Studie an der Universität von

Roskilde, derzufolge 65% der Online-Partnersuchenden sich jemanden wünschen, der einen ähnlichen Bildungsstand hat.⁶

Ravy Truchot, CEO und Gründer von Gleeden, eine Frauen-orientierte Website für außereheliche Affären. In Frankreich im Jahr 2009 ins Leben gerufen, gibt es die Seite inzwischen auch auf Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Spanisch.⁷

Thomas Schröder, CEO und Mitbegründer von InterFriendship, einem Partnervermittlungs-Portal spezialisiert auf Beziehungen zwischen deutschen Männern und Frauen aus Osteuropa. Das Unternehmen wurde gegründet bevor das Internet die Branche aufgemischt hat und ist seitdem zu einem der größten spezialisierten Dating-Dienstleister im deutschsprachigen Raum geworden.⁸

Julius Dreyer, Mitbegründer von Playa Media, einem Betreiber mehrerer Nischen-Dating-Dienste und erotischer Communities, unter anderem Deutschlands größter Erotik-Community poppen.de.⁹

Dr. Jost Schwaner, CEO von ElitePartner, eine in der Schweiz führende Partnervermittlung. Die Mehrheit der Nutzer, die sich auf ElitePartner registrieren, sind Akademiker und Menschen mit Hochschulbildung. Mehr als 50.000 User sind jeden Tag auf der Plattform aktiv.¹⁰

Jens Kammerer, Mitgründer und CEO von Jaumo, einem kostenlosen Flirt-Messenger. Mehr als 10.000 neue Benutzer melden sich täglich an. Ein Großteil der 2,5 Millionen Anwender kommen aus Deutschland, USA, Brasilien, Österreich und der Schweiz.¹¹



KAPITEL EINS

APPLE WATCH – ÄNDERT DAS ALLES?

„Das ändert alles“ rufen die einen. „Das braucht kein Mensch“ entgegenen die anderen. Egal, auf welcher Seite der Debatte sie aber stehen: Alle reden über die Apple Watch.

„Das ändert alles“ rufen die einen. „Das braucht kein Mensch“ entgegenen die anderen. Egal, auf welcher Seite der Debatte Sie aber stehen: Alle reden über die Apple Watch. Nach jahrelanger Spekulation, dass die Begehrnis-Erweckungs-Fabrik aus Kalifornien nach dem coolsten Smartphone der Welt und dem coolsten Tablet der Welt nun auch eine Smartwatch entwickeln würde, die man einfach haben muss, ist sie endlich da.

Mit der Markteinführung 2015 wird sich nicht nur zeigen, ob Apple seine Erfolgsserie mit der Watch fortsetzen kann, sondern auch ob smarte Uhren ganz allgemein das Potenzial haben, wie internetfähige Telefone zuvor vom Nischenprodukt zum selbstverständlichen Accessoire für Alle zu werden.

Bereits bei der Einführung des iPhone hat sich gezeigt: eine Technologie wird erst dann wirklich erfolgreich, wenn die breite Masse versteht, wie sie das eigene Leben auf ganz konkrete Weise bereichert. Beim iPhone ist das gründlich gelungen. Je mehr Aufgaben dem Gerät übertragen wurden, desto unentbehrlicher wurde es und desto selbstverständlicher ist es in der Folge, dass Firmen aller Art über das

iPhone den Kontakt zu ihren Kunden suchen.



Apple Watch,
Quelle und Copyright:
Apple Inc.

Es hat zwar einige Jahre gedauert, aber Ende 2014 war es soweit. Apple-Chef Tim Cook kündigte bei der Weihnachts-Wunschzettel-Vorstellung, offiziell Keynote, die Apple Watch an, die nun am 9. März 2015 offiziell präsentiert wurde. Die Uhr kommt zwar schick und mit allerhand spannenden Funktionen ausgestattet daher, aber noch sind sich längst nicht alle einig, ob Smartwatches überhaupt die Zukunft der digitalen Kommunikation darstellen.



KAPITEL EINS

APPLE WATCH – ÄNDERT DAS ALLES?

Auf der einen Seite stehen die Skeptiker, die entweder glauben, dass die Smartwatch ein überflüssiges Gadget ist oder darauf hinweisen, dass Apple zu spät auf den fahrenden Zug aufspringt. Tatsächlich sind bereits seit 2012 äußerst passable Produkte auf dem Markt, denen Apple nichts wirklich Innovatives entgegen stellt. Auf der anderen Seite aber stehen die iJünger, die an die Macht der wertvollsten Marke der Welt glauben. Sie wiederholen selbstbewusst das Mantra „das ändert alles“ – und tatsächlich hat Apple es bereits mehrfach geschafft, Geräte, die nicht ganz neu und der Konkurrenz nicht einmal technisch überlegen waren, zu Objekten der Begierde zu machen. Das Apfel-Logo sollte also nicht unterschätzt werden. Vielleicht macht es auch in diesem Fall wieder den Unterschied zwischen einem Nischenprodukt für nerdige early adopters und dem ultimativen Accessoire, ohne das bald niemand mehr auskommt.

1.1 DIE ALTERNATIVEN ZUR APPLE WATCH – SMARTWATCHES UND ANDERE WEARABLES

War der Smartwatch-Markt bis vor wenigen Jahren noch überschaubar, gibt es inzwischen eine Fülle von Modellen, teils bereits in der dritten Generation. Seit mit der Einführung von Android Wear eine reibungslose Kommunikation zwischen diversen Smartwatches und Handys mit Android-Betriebssystem gewährleistet ist, haben namhafte Hersteller von Sony und Motorola, bis hin zu Asus, LG und Samsung compatible Gadgets vorgestellt. Noch sind keine anderen Android Wear Wearables auf dem Markt, doch langfristig ist von der intelligenten Brille à la Google Glass, über vernetzte Kleidungsstücke und Unterwäsche mit Blutdruckmesser alles denkbar.

Samsung bietet zusätzlich zu den Android-kompatiblen Smartwatches auch Geräte mit dem eigenen Betriebssystem Tizen an, die allerdings nur mit Samsung-Handys funktionieren.

1.2 WAS KANN DIE APPLE WATCH, WAS DIE ANDEREN NICHT KÖNNEN?

Noch sind nicht alle Funktionen der Watch von unabhängigen Experten getestet und bewertet worden und Apple hält sich mit Details bedeckt. Von dem, was bekannt ist, beeindruckt vor allem ihr Äußeres. Nicht umsonst waren zu der Präsentation neben Bloggern, Technik- und Wirtschaftsjournalisten auch Modeexperten eingeladen. Die Apple Watch ist schließlich das erste Produkt der Firma, das nicht nur als Statussymbol, sondern auch als Accessoire im herkömmlichen Sinne spazieren getragen werden soll. Tatsächlich lässt Apple mit der Auswahl zwischen zwei verschiedenen Größen, drei unterschiedlichen Gehäusetypen, zahllosen Armbändern und personalisierbaren Zifferblättern kaum Wünsche offen.

Neu ist die Bedienung über die Krone – ein eleganter Wink mit dem traditionellen Uhren-Design, auch wenn sie hier eine andere Funktion übernimmt. Menü und Zoom werden mit der Krone bedient, ohne dabei das Display zu verdecken. Apple-Nostalgiker werden sich an die ersten iPod-Generationen erinnert fühlen, bei der man auch noch im Kreis scrollen musste, um Songs und Menübefehle zu wählen.



KAPITEL ZWEI

DIE FUNKTIONEN DER APPLE WATCH – UND WIE SIE BEIM DATING UND IN BEZIEHUNGEN HELFEN KÖNNTEN

Einige bereits in der Keynote vorgestellte Funktionen der Apple Watch sind zwar nicht revolutionär, aber machen das Produkt intim, persönlich und könnten somit dazu beitragen, dass es für Online Dating Anwendungen interessant wird.

2.1 KOMMUNIZIEREN MIT DIGITAL TOUCH

Diese intuitive, wortlose Form der Kommunikation erlaubt es zwei Apple Watch-Trägern, über Vibrationen am Handgelenk Nachrichten auszutauschen. Das Vibrationsmuster wird festgelegt, indem auf Sender-Seite auf das Display getippt wird. Beim Empfänger kommt dieses Tippen dann in Form einer Vibration an. In einer Beziehung oder beim Online Dating kann eine solche „digitale Berührung“ zum Beispiel bedeuten „ich denke an Dich!“ Im Gegensatz zu einer SMS mit dem gleichen Inhalt ist die Übertragung der Nachricht wesentlich intimer, da sie sich tatsächlich anfühlt wie eine Berührung – und diskreter, da der Empfänger nicht auf ein Display schauen muss, um sie zu verstehen.

2.2 HERZFREQUENZ MESSEN UND ÜBERTRAGEN

Noch näher kommt man sich durch die Übertragung des eigenen Herzschlags. Dazu



Apple Watch, Quelle und Copyright: Apple Inc.



KAPITEL ZWEI

DIE DIE FUNKTIONEN DER APPLE WATCH – UND WIE SIE BEIM DATING UND IN BEZIEHUNGEN HELFEN

legt der Sender zwei Finger auf das Display, der integrierte Herzfrequenzsensor zeichnet den Herzschlag auf und sendet ihn an den Empfänger. Bisher wurde die Messung der Herzfrequenz hauptsächlich von Fitness-Trackern benutzt, um sportliche Leistungen zu optimieren. Jetzt kann der Herzschlag eine Botschaft an einen geliebten Menschen übermitteln, zum Beispiel „ich bin aufgereggt“ oder „mein Herz schlägt nur für dich.“

2.3 PERSÖNLICHE SKIZZEN MIT SKRIBBEL

Wer es lieber humorvoll mag, der kann über die Apple Watch auch Zeichnungen austauschen. Der Sender kritzelt mit dem Finger etwas (zum Beispiel ein Herz?) auf das Display seiner Watch. Der Empfänger kann live sehen, wie die Zeichnung entsteht, und kann mit einem eigenen Skribbel antworten.

2.4 ANRUFEN UND NACHRICHTEN SENDEN PER TAP

Favorisierte Kontakte können durch Tippen auf das Watch-Display angerufen werden. Der Partner und die besten Freunde sind also nur ein „Tap“ entfernt. Bei einem Date, das nicht so gut läuft, kann man (oder frau) so diskret einen vorher vereinbarten Hilferuf absetzen, ohne dass der andere etwas davon merkt.

2.4 NACHRICHTEN NUR VON LIEBLINGS-KONTAKTEN

Apple Watch-Nutzer können festlegen, ob sie nur über Nachrichten von ausgewählten Personen informiert werden wollen. Damit bekommt zum Beispiel der Partner – oder beim Online Dating ein besonders interessanter Flirt – einen direkten

Draht zu einer Person, die sich voll und ganz auf die Kommunikation mit wirklich wichtigen Menschen konzentrieren kann.



KAPITEL DREI

WERDEN WEARABLES AUCH DIE DATING-BRANCHE VERÄNDERN?

Ob sich die Apple Watch im Online Dating Bereich tatsächlich durchsetzt, hängt natürlich primär davon ab, ob Smartwatches allgemein Akzeptanz finden. Erst ab einer kritischen Masse von Watch-Usern lohnt sich die Entwicklung von Apps, die speziell auf diese Geräte zugeschnitten sind.

In unserer Interview-Serie CEO of LOVE haben wir zahlreiche Gründer und Geschäftsführer internationaler Online Dating Firmen gefragt, wie sie die Zukunft der Wearables im Online Dating Business einschätzen.

3.1 DIE MEISTEN DATING CEOS GLAUBEN AN DIE ZUKUNFT DER WEARABLES

Der Großteil der Antworten war positiv, auch wenn nicht alle Dating-Insider uneingeschränkt an den Erfolg der Wearables glauben. Viele CEOs denken aber, dass Wearables Online Dating verändern werden, so wie Smartphones es bereits getan haben. Shayan Zadeh, Co-Founder von Zoosk, antwortet auf diese Frage mit einem Wort: „Absolut!“¹

Tobias Börner, Mitbegründer von LOVOO, einer der erfolgreichsten Dating-Apps im Apple App Store, beschreibt die Möglichkeiten:

„In naher Zukunft können Technologien wie iBeacons und Wearables Location Based Dating auf eine neue Ebene bringen. Sie werden anzeigen, wer mir während des Tages über den Weg gelaufen ist. Apps können noch besser die Vorlieben und Locations eines Nutzers analysieren und darüber informieren, sobald dieser jemandem begegnet, mit dem er in Kontakt kommen möchte. Außerdem werden Anwendungen mit verschiedenen Locations (z.B. Bars, Clubs oder Boutiquen) kommunizieren, um Usern Datingpoints anzubieten. Wenn in Zukunft die breite Masse die „Wearables“ konventionell nutzt, dann kommt keine App an einer entsprechenden Integration und Optimierung vorbei.“²

- TOBIAS BÖRNER -

Sigurd Vedal, Gründer und Geschäftsführer von Victoria Milan sieht zwar eher ein stetiges Wachstum als eine rasante Entwicklung zum Mega-Trend, doch er glaubt an



KAPITEL DREI

WERDEN WEARABLES AUCH DIE DATING-BRANCHE VERÄNDERN?

das Potenzial der neuen Gadgets:

„Langfristig könnten Wearables die Tech Branche und das Leben der Menschen verändern. Wenn, dann werden sie auch die Dating Branche verändern - dann wäre eine mobile App für die Apple Watch auch der offensichtliche nächste Schritt. Der Wearables Trend zieht viele Investoren und viel Geld an. Wie man bei Kickstarter sieht, erreichen die meisten Gadgets ihr Finanzierungs-Ziel. Es ist ein faszinierender Prozess und ich kann es kaum erwarten, zu sehen, wie er sich entwickelt.“¹³

- SIGURD VEDAL -

Julius Dreyer, Gründer von Playa Media (u.a. Poppen.de, Fuck.com, Gay.de, Fetisch.de, KaufMich.com), hält die Wahrscheinlichkeit, dass Wearables die Branche verändern, für sehr groß:

„Wir denken, dass die mobilen Möglichkeiten noch nicht ausgeschöpft sind und sich in den nächsten Jahren verändern werden. Möglicherweise durch „Wearables.“ Das unkomplizierte, fast unsichtbare Nutzen von Computerressourcen und Vernetzungen in Alltagsituationen hat eine bezwingende Zukunftschance. Das wird sicherlich interessant werden!“¹⁹

- JULIUS DREYER -

3.2 NOCH SIND NICHT ALLE ÜBERZEUGT, DASS WEARABLES SICH DURCHSETZEN WERDEN

Einerseits sind also viele CEOs optimistisch, gespannt auf die neuen Technologien oder sogar überzeugt davon, dass sie sich durchsetzen werden. Andererseits hat bis jetzt noch keine einzige Online Dating Firma eine Apple Watch App angekündigt und es gibt durchaus auch kritische Stimmen, die nicht an den Erfolg von Wearables im Online Dating glauben.

Sogar Tobias Börner von LOVOO, der die Möglichkeiten von Wearables kennt und enthusiastisch beschreibt (siehe oben), mag keine konkrete Vorhersage treffen:

„Die Watch-Technologien zeigen sehr interessante Einsatzmöglichkeiten und bieten zusätzlichen Mehrwert im Vergleich zu Smartphones und Tablets, werden aber kurz- bis mittelfristig keinen entscheidenden Einfluss speziell auf den Dating Markt haben.“²

- TOBIAS BÖRNER -

Dr. Jost Schwaner, Geschäftsführer von EliteMedianet, dem Unternehmen hinter Elitepartner, schließt zwar nicht aus, dass Online Dating Angebote in naher Zukunft auch auf Smartwatches genutzt werden, prognostiziert aber eher minimale Veränderungen im Vergleich zum Smartphone:



KAPITEL DREI

WERDEN WEARABLES AUCH DIE DATING-BRANCHE VERÄNDERN?

„Wearables werden wahrscheinlich weniger das Dating-Verhalten im Allgemeinen verändern als das beispielsweise Smartphones getan haben. Im Endeffekt macht es keinen großartigen Unterschied, ob man sich über ein Smartphone oder ein anderes, kleineres, mobiles Gerät Nachrichten schreibt und datet. Was sich bei den mobilen Geräten aber zusehends verändert, ist der Funktionsumfang: Während am Computer zu Hause der volle Funktionsumfang von ElitePartner genutzt wird, werden die Smartphones-Apps vor allem für das Ansehen von Profilen und den Nachrichtenaustausch genutzt. Bei den „Wearables“ wären die Funktionen dann wahrscheinlich noch ausgesuchter und vielleicht aufs Nachrichtenschreiben und eine Funktion beschränkt, die anzeigt, welches Mitglied sich gerade in der Nähe befindet.(z.B. Bars, Clubs oder Boutiquen) kommunizieren, um Usern Datingpoints anzubieten. Wenn in Zukunft die breite Masse die „Wearables“ konventionell nutzt, dann kommt keine App an einer entsprechenden Integration und Optimierung vorbei.“¹⁰

- DR. JOST SCHWANER -

Carsten Böltz, CEO von be2 sieht das ähnlich und schränkt die Einsatzmöglichkeiten noch weiter ein:

„Natürlich werden Wearables neue Produkte und Angebote auf den Plan rufen. Die seriöse Partnervermittlung wird aber vermut-

-lich am wenigsten betroffen sein. Ernsthafte Partnersuche ist ein bedachter und behutsamer Prozess, bei dem man sich Zeit lässt, um die oder den Richtige/n zu finden. Wearables kommen eher im Casual-Bereich zum Einsatz, vor allem im Zusammenhang mit Location-basiertem Matching.“⁴

- CARSTEN BÖLTZ -

Fragt man allerdings bei den Casual Dating Anbietern nach, sind die Prognosen der CEOs auch eher zurückhaltend. Ravy Truchot, CEO der Casual Dating Website Gleeden meint:

„Mit Wearables lernt man Menschen unmittelbarer kennen, aber ich glaube nicht, dass Wearables die Art, wie Online Dating genutzt wird, revolutionieren werden.“⁷

- RAVYTRUCHOT -

Sogar Sigurd Vedal, der denkt, dass Wearables das Leben der Menschen langfristig verändern können, ist sich für die nähere Zukunft nicht so sicher:

„Meiner Meinung nach sind sich nicht einmal die Hersteller von Wearables sicher, ob sie etwas ändern werden. Vorerst haben wir nur Smartwatches, die einige Smartphone-Funktionen doppeln, Google Glass, das weltweit zu Datenschutz-Befürchtungen führt und dutzende Gadgets, die dies oder das ermöglichen. Jetzt im Moment



KAPITEL DREI

WERDEN WEARABLES AUCH DIE DATING-BRANCHE VERÄNDERN?

würde ich nicht sagen, dass Wearables Dating so bald verändern werden - bis jemand eine Killer-Funktion entwickelt oder ein Gerät auf den Markt bringt, das eine wirkliche Innovation darstellt.“³

- SIGURD VEDAL -

Heinz Laumann, Mitbegründer von C-Date, sieht die Chancen der Wearables noch pessimistischer:

„ Nein. Ich denke nicht, dass sie Online Dating verändern werden, wie es Smartphones getan haben. Außerdem ist auch die Bildschirmgröße relevant. Ich denke nicht, dass wir Schriftgröße 1 in Zukunft besser lesen können als heute. Und um detaillierte Informationen auf ein uhrengrosses Display zu bekommen, braucht man Schriftgröße 1. Wenn Hologramme Realität werden, kann sich das ändern, aber bis dahin dauert es noch Jahre.“⁵

- HEINZ LAUMANN -

Jens Kammerer, Gründer und Geschäftsführer von Jaumo, kann sich noch nicht so recht vorstellen, wie der Einsatz von Wearables im Alltag – und damit auch beim online Dating – aussehen könnte:

„ In wieweit Wearables, also tragbare Computersysteme wie Armbanduhren, Brillen und sonstiges, Einfluss auf unser Dating-Verhalten haben, muss erst die Akzeptanz solcher Geräte im Alltag zeigen. Ich bin hier noch skeptisch, da meiner Meinung nach Menschen keine Cyborgs sein wollen bzw. die Entwicklung in diesem

Bereich schneller voranschreitet, als solche Geräte in der Gesellschaft akzeptiert werden. Ein gutes Beispiel ist hier Google Glass, welches in vielen Clubs und Bars in den USA schon unerwünscht ist. Und mal ehrlich, wer kann sich schon ein Date vorstellen, wo das Gegenüber augenzwinkernd Fotos mit der Datenbrille macht und nach Facebook teilt oder dessen Armbanduhr ständig blinkt und Chat-Nachrichten anzeigt? Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.“¹¹

- JENS KAMMERER -

Thomas Schröder, Gründer von InterFriendship, einer Partnervermittlung, die auf vor-Internet-Zeiten zurück geht, nimmt die neuen Technologien überhaupt nicht ernst:

„Wearables sind wichtig: ein gebügeltes Hemd und gepflegte Schuhe. Ein freundliches Lächeln und das Ganze in ein paar technisch gute Fotos gepackt. (Kurz-)Brief dazu, mit Anrede, Interpunktion und Grußformel. Schon wird's was mit dem Kennenlernen. ;-) Ohne das hilft technischer Schnickschnack erwachsenen Menschen auch nicht weiter. Bei Youngsters sieht es sicher anders aus.“⁸

- THOMAS SCHRÖDER -



KAPITEL VIER

ONLINE DATING APPS UND STUDIEN FÜR SMARTWATCHES

Wearables Dating für die Massen ist also – genau wie die Apple Watch – Zukunftsmusik. Es gibt aber bereits einige Online Dating-Apps für Android Wear und zahlreiche Firmen haben zumindest Design-Studien für Geräte und Apps vorgestellt, die die Nutzung von Online Dating auf Wearable-Gadgets ermöglichen.

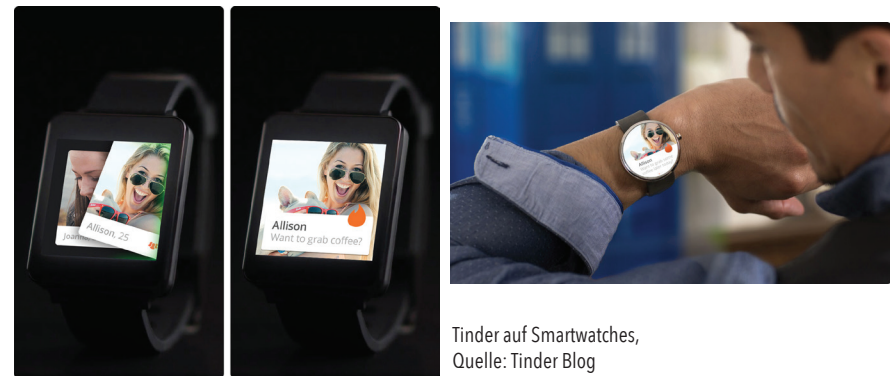
4.1 WEARABLES-STUDIEN: TRAGBARE GADGETS FÜRS ONLINE DATING

Ein Projekt des Designstudios LUNAR zeigt, wie die Zukunft aussehen könnte. LUNAR hat Praktikanten um Skizzen von Produkten gebeten, die die Lücke zwischen digitaler und materieller Welt schließen.

Eines der Produkte, die dabei heraus kamen, ist Connect, ein Armband, das dabei helfen kann, das Eis zu brechen, wenn man unterwegs neue Leute kennen lernt. Das Armband sendet ein subtiles Leuchten, um anderen zu zeigen, dass sein Träger offen für neue Kontakte ist. Einige abstrakte Symbole können dabei eine Stimmung oder Eigenschaft kommunizieren. Ein anderes Produkt ist ein Anhänger, der vibriert, wenn ein potenziell interessanter Single mit gemeinsamen Interessen in der Nähe ist. Die Informationen stammen von Apps und sozialen Netzwerken, die bereits genutzt werden.

4.2 ONLINE DATING APPS FÜR ANDROID WEAR

Einige wenige Online Dating Anbieter haben bereits den ersten Schritt in Richtung Wearable-Kompatibilität gemacht. Es handelt sich dabei ausschließlich um Firmen,



Tinder auf Smartwatches,
Quelle: Tinder Blog



KAPITEL VIER

ONLINEDATING-APPS UND STUDIEN FÜR SMARTWATCHES

die zum InterActiveCorp (IAC)-Konglomerat gehören. Da IAC einige der erfolgreichsten Dating-Firmen der Welt kontrolliert, ist es durchaus ein deutliches Signal, wenn hier auf die Zukunft der Wearables gesetzt wird. Andererseits ist es aber rein symbolisch, wenn nicht andere, große wie kleine, Dating-Anbieter nachziehen.

Die meiste Aufmerksamkeit hat bis jetzt natürlich Tinder bekommen. Die mobile App war ohnehin schon auf das nötigste reduziert und konzipiert für spontane Flirts



unterwegs. Seit Mitte 2015 ist die Tinder-App Android Wear kompatibel und kann somit auch auf Smartwatches genutzt werden. Mit dem Befehl „Start Tinder“ kann man die App per Sprachfunktion auf die Uhr holen. Auf dem Watch-Display werden hauptsächlich Profilfotos angezeigt, die wie gehabt per Links- oder Rechts-Wisch ausgewählt werden. Mit einem Tippen aufs Foto werden einige Zusatzinformationen aufgerufen. Beim Erstellen von Nachrichten kann ebenfalls die Sprachsteuerung helfen. Nur in der Öffentlichkeit sollte man dann vielleicht aufpassen, dass niemand denkt, die säuselnde Kommunikation gelte einem sprechenden Auto.

Auch die Android Wear Apps von Match.com, Meetic und Neu.de ermöglichen das Verfassen und Versenden von Nachrichten per Sprachsteuerung. Natürlich können Singles auch Profile ansehen, Mitglieder suchen und empfangene Nachrichten lesen. Über bestimmte Aktivitäten können Nutzer schon auf dem Sperrbildschirm der Watch benachrichtigt werden. Insgesamt wurden also die bereits abgespeckten Mobil-Versionen der Dating-Websites noch ein wenig angepasst, um sie für den Wearables-Einsatz vorzubereiten. Wirklich Innovatives ist aber nicht dabei.

4.3 APP-STUDIEN FÜR DIE APPLE WATCH

Am konsequentesten zu Ende gedacht wurde das Thema Wearables Dating von der eher unbekannteren App 3nder, die in einer Wearables-Studie voll auf die Stärken der Apple Watch setzt und damit ein Dating-Erlebnis schafft, das so mit keinem anderen Gerät umsetzbar wäre. Die Kommunikation läuft hauptsächlich über Vibrationen, die Anzeigen, wenn interessante Singles in der Nähe sind. Ein Blick auf das Display zeigt nur minimale Infos zur Person an. Um mehr zu erfahren, muss man den persönlichen Kontakt suchen – und zwar, indem man den Richtungs-Anweisungen der Watch folgt.

Wenn andere Dating-Anbieter sich diese Ideen zu Herzen nehmen und sie mit existierenden Plattformen und Apps verknüpfen, dann könnte die Apple Watch Online Dating tatsächlich von einer abstrakten Bildschirm-Interaktion zu einer Echtzeit-Erfahrung machen, bei der die Grenzen zwischen virtuellem und realen Dating verschwimmen, bis digitales Kennenlernen und das erste Date nahtlos ineinander übergehen.



KAPITEL FÜNF

FAZIT

Online Dating hat bereits einen hohen Grad der gesellschaftlichen Akzeptanz erreicht. Durch Mobile Dating und Blockbuster-Apps wie Tinder wurde diese Entwicklung zuletzt rasant beschleunigt. Je mehr die Suche nach Partnern entspannt, nebenbei und intuitiv stattfindet, desto natürlicher fühlt sich das Kennenlernen und Flirten mit technischen Mitteln an.

Tragbare Technologien haben das Potenzial, die Grenzen zwischen virtuellem und realem Dating komplett aufzulösen. Die technischen Möglichkeiten von Smartwatches schaffen eine intimere und weniger artifizielle Interaktion mit den Gadgets und senken somit die Hemmschwelle. Noch sind Wearables aber nicht verbreitet genug, um einen solchen Effekt zu erzielen.

Die Apple Watch könnte tatsächlich alles ändern, wenn sie Smartwatches zu Objekten der Begierde und somit massentauglich macht.



QUELLEN

1) CEO of LOVE Interview mit Zoosk Mitgründer und CEO Shayan Zadeh

[http://www.Singleboersen-Experten.de/ich-kann-mir-vorstellen-dass-dating-apps-](http://www.Singleboersen-Experten.de/ich-kann-mir-vorstellen-dass-dating-apps-3-5-jahren-tragbarer-technologie-verwendet-werden-interview)

[3-5-jahren-tragbarer-technologie-verwendet-werden-interview](http://www.Singleboersen-Experten.de/ich-kann-mir-vorstellen-dass-dating-apps-3-5-jahren-tragbarer-technologie-verwendet-werden-interview)

2) CEO of LOVE Interview mit LOVOO CMO und Mitgründer Tobias Börner

[http://www.Singleboersen-Experten.de/naher-zukunft-bringen-ibeacons-location-](http://www.Singleboersen-Experten.de/naher-zukunft-bringen-ibeacons-location-based-dating-eine-neue-ebene-tobias-boerner-lovoo-im.html)

[based-dating-eine-neue-ebene-tobias-boerner-lovoo-im.html](http://www.Singleboersen-Experten.de/naher-zukunft-bringen-ibeacons-location-based-dating-eine-neue-ebene-tobias-boerner-lovoo-im.html)

3) CEO of LOVE Interview mit Victoria Milan CEO und Gründer Sigurd Vedal

[http://www.Singleboersen-Experten.de/online-dating-erlaubt-es-den-menschen-ihr-](http://www.Singleboersen-Experten.de/online-dating-erlaubt-es-den-menschen-ihr-gefuehls-sexleben-so-auszuleben-es-15-jahren-noch.html)

[gefuehls-sexleben-so-auszuleben-es-15-jahren-noch.html](http://www.Singleboersen-Experten.de/online-dating-erlaubt-es-den-menschen-ihr-gefuehls-sexleben-so-auszuleben-es-15-jahren-noch.html)

4) CEO of LOVE Interview mit be2 CEO Carsten Böltz

[http://www.Singleboersen-Experten.de/ernsthafte-partnersuche-bedachter-beh-](http://www.Singleboersen-Experten.de/ernsthafte-partnersuche-bedachter-behutsamer-prozess-dem-man-sich-zeit-laesst-carsten-boeltz-be2-im)

[samer-prozess-dem-man-sich-zeit-laesst-carsten-boeltz-be2-im](http://www.Singleboersen-Experten.de/ernsthafte-partnersuche-bedachter-behutsamer-prozess-dem-man-sich-zeit-laesst-carsten-boeltz-be2-im)

5) CEO of LOVE Interview mit C-date CEO Heinz Laumann

[http://www.Singleboersen-Experten.de/menschen-bleiben-eher-nicht-mehr-langjaeh-](http://www.Singleboersen-Experten.de/menschen-bleiben-eher-nicht-mehr-langjaeh-rigen-zerrueteten-beziehungen-gefangen-sondern-koennen)

[rigen-zerrueteten-beziehungen-gefangen-sondern-koennen](http://www.Singleboersen-Experten.de/menschen-bleiben-eher-nicht-mehr-langjaeh-rigen-zerrueteten-beziehungen-gefangen-sondern-koennen)

6) CEO of LOVE Interview mit Elitedaters CEO Nigel Rasmussen (auf Dänisch)

<http://www.dating-eksperter.dk/infos/elitedaters-interview>

7) CEO of LOVE Interview mit Gleeden CEO und Gründer Ravy Truchot

[http://www.Singleboersen-Experten.de/kostenlosen-apps-geht-man-risiko-niedrigere-](http://www.Singleboersen-Experten.de/kostenlosen-apps-geht-man-risiko-niedrigere-sicherheitsstandards-zu-akzeptieren-gleeden-ceo-ravy)

[sicherheitsstandards-zu-akzeptieren-gleeden-ceo-ravy](http://www.Singleboersen-Experten.de/kostenlosen-apps-geht-man-risiko-niedrigere-sicherheitsstandards-zu-akzeptieren-gleeden-ceo-ravy)

8) CEO of LOVE Interview mit InterFriendship CEO und Mitgründer Thomas Schröder

[http://www.Singleboersen-Experten.de/frauen-aus-osteuropa-bereit-sind-ihr-land-fuer-](http://www.Singleboersen-Experten.de/frauen-aus-osteuropa-bereit-sind-ihr-land-fuer-eine-liebe-zu-verlassen-stehen-briefe-thomas.html)

[eine-liebe-zu-verlassen-stehen-briefe-thomas.html](http://www.Singleboersen-Experten.de/frauen-aus-osteuropa-bereit-sind-ihr-land-fuer-eine-liebe-zu-verlassen-stehen-briefe-thomas.html)

9) CEO of LOVE Interview mit Playa Media Mitgründer Julius Dreyer

[http://www.Singleboersen-Experten.de/mitglieder-poppende-zeichnet-allem-eine-](http://www.Singleboersen-Experten.de/mitglieder-poppende-zeichnet-allem-eine-grosse-sexuelle-offenheit-menschliche-toleranz-aus-julius)

[grosse-sexuelle-offenheit-menschliche-toleranz-aus-julius](http://www.Singleboersen-Experten.de/mitglieder-poppende-zeichnet-allem-eine-grosse-sexuelle-offenheit-menschliche-toleranz-aus-julius)

10) CEO of LOVE Interview mit ElitePartner CEO Dr. Jost Schwaner

[http://www.Singleboersen-Experten.de/liebe-kann-man-nicht-mathematische-formeln-](http://www.Singleboersen-Experten.de/liebe-kann-man-nicht-mathematische-formeln-pressen-interview-dr-jost-schwaner.html)

[pressen-interview-dr-jost-schwaner.html](http://www.Singleboersen-Experten.de/liebe-kann-man-nicht-mathematische-formeln-pressen-interview-dr-jost-schwaner.html)

11) CEO of LOVE Interview mit Jaumo Mitgründer und CEO Jens Kammer

[http://www.Singleboersen-Experten.de/wir-bieten-ehrliches-produkt-moeglichkeit-](http://www.Singleboersen-Experten.de/wir-bieten-ehrliches-produkt-moeglichkeit-ganz-einfach-grossartige-menschen-zu-treffen-jens-kammerer)

[ganz-einfach-grossartige-menschen-zu-treffen-jens-kammerer](http://www.Singleboersen-Experten.de/wir-bieten-ehrliches-produkt-moeglichkeit-ganz-einfach-grossartige-menschen-zu-treffen-jens-kammerer)

Fotos Kapitel 0-5: #71959316 © georgejmlittle - Fotolia.com

Foto Kapitel 4: #67793870 © ChenPG - Fotolia.com



IMPRESSUM

KONZEPT:

Artur Schmidt, Co-Founder, Online Experten Eins

CHEFREDAKTION:

Fiona Brutscher

REDAKTION:

Nana Jensen, Country Manager Danmark

Aude Creveau, Country Manager France

Jelena Stellaard, Country Manager Netherlands

George Sanders, Country Manager UK

Constanze Piper, Country Manager, Germany

Michael Beck, Country Manager, Switzerland and Austria

LAYOUT:

Jelena Stellaard

KONTAKT:

Singleboersen-Experten.ch

Online Experten Eins UG (haftungsbeschränkt)

Nymphenburgerstr. 75

80636 Munich

Germany

E-Mail: info@Singleboersen-Experten.ch

Online Experten Eins mit Sitz in München betreibt Online Vergleichs- und Expertenportale in mehreren europäischen Ländern im Bereich Dating, Mobilität und Bildung. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 10 Experten in den unterschiedlichen Themenbereichen.